

# REICHENBACHIA

STAATLICHES MUSEUM FÜR TIERKUNDE IN DRESDEN

---

Band 17

Ausgegeben: 6. Dezember 1979

Nr. 22

---

## Zwei neue paläarktische Stenus-Arten

(Coleoptera, Staphylinidae)

7 Beitrag zur Kenntnis der Steninen

Mit 11 Figuren

LUBOMÍR HROMÁDKA

Praha

Es werden zwei neue *Stenus*-Arten beschrieben, von welchen die eine aus dem von meinem Freund Jaroslav BOHÁČ im nordwestlichen Iran im Juli 1976 gesammelten Material stammt, die zweite befand sich unter undeterminierten Stücken meiner Sammlung.

### ***Stenus (Parastenus) barbare sp. n.* (Fig. 1–5)**

Schwarz, stark glänzend, ohne Mikroskulptur. Punktierung grob und zerstreut. Der ganze Körper zerstreut silberfarbig behaart. Kiefertaster gelb, 1.–3. Fühlerglied gelb, 4.–7 Fühlerglied dunkler, 8.–11. Fühlerglied dunkelbraun. Beine gelb, Knie dunkelbraun, 1. Tarsenglied gelb, 2.–5. dunkler.

Kopf breit, so breit wie die Flügeldecken an der breitesten Stelle (53:53). Seine breite Stirn (mittlerer Augenabstand 26) zeigt zwei deutliche Längsfurchen, ihr Mittelteil ist schmäler als jedes der Seitenstücke. Punktierung des Mittelteiles zerstreut und verhältnismäßig fein, der mittlere Punktdurchmesser ist knapp so groß wie der basale Querschnitt des 3. Fühlergliedes, die Punktzwischenräume sind viel größer als die Punktdurchmesser. Punktierung der Seitenteile größer und dichter. Der Durchmesser der Punkte gleicht dem Durchmesser des basalen Querschnittes des 8. Fühlergliedes. Punktzwischenräume minimal.

Fühler (Fig. 4) lang und schlank. 1. Fühlerglied wenig länger als das 2., 3. Fühlerglied beinahe so lang wie das 1. und 2. zusammen, 4. Fühlerglied um ein Viertel kürzer als das 3., 5. Fühlerglied um ein Drittel kürzer als das 4., 6. Fühlerglied unbedeutend kürzer als das 5., 7. Fühlerglied wenig länger als das 6., 8. Fühlerglied um die Hälfte kürzer als das 4., 9. Fühlerglied wenig kürzer als das 8., 10. Fühlerglied gleichlang wie das 8., 11. Fühlerglied zugespitzt, gleichlang wie das 7.

Halsschild wenig länger als breit (45:42), in der Mitte ohne Rinne, knapp vor der Mitte am breitesten, vorn mäßig bogenförmig verengt, nach hinten deutlich verschmäler. Vorderrand wenig schmäler als der Hinterrand (26:28). Punktierung größer und zerstreuter

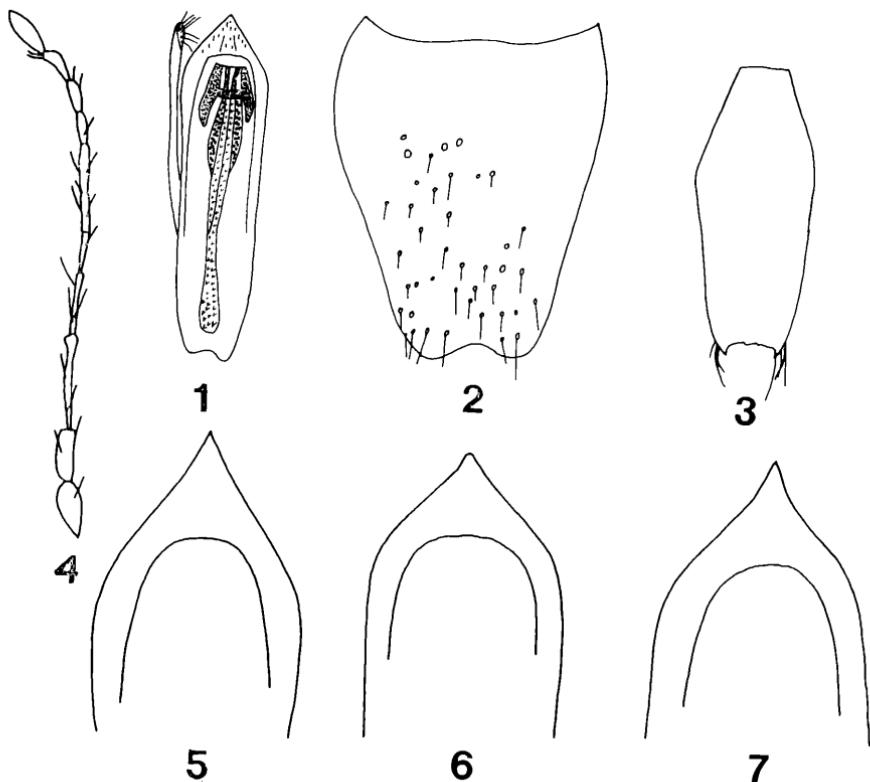


Fig. 1-7

1-5: *Stenus (Parastenus) barbareae* sp. n. (Holotypus). 1 Ventralansicht des Aedoeagus bei durchfallendem Licht im mikroskopischen Präparat — 2: 8. Sternit — 3: 9. Sternit  
4: Fühler — 5: Umriß des apikalen Medianlobus.

6: *Stenus (Parastenus) confrater* EPPELSHEIM (Meskisches Geb., Kaukasus), Umriß des apikalen Medianlobus.

7 *Stenus (Parastenus) suramensis* EPPELSHEIM (Swanetien, Kaukasus), Umriß des apikalen Medianlobus.

als die Punktierung des Kopfes. Der Punktdurchmesser gleicht dem Querschnitt des 3. Fühlergliedes an seiner breitesten Stelle. Die Punktzwischenräume gleichen der Hälfte ihres Durchmessers.

Flügeldecken gleichlang wie der Kopf (53:53), wenig breiter als lang (53:50). Schultern stark rundeckig, die Seiten nach hinten deutlich erweitert, der Hinterrand mäßig bogenförmig ausgeschnitten (Nahtlänge: 40). Die Punktierung ist größer und zerstreuter als auf dem Halsschild. Der Punktdurchmesser erreicht höchstens den vollen Durchmesser des 7 Fühlergliedes. Die Punktzwischenräume sind wenig kleiner als die Punktdurchmesser und an der Basis wesentlich größer.

An den kräftigen Beinen sind die Hintertarsen mehr als zwei Drittel so lang wie die Schienen (58:72). Das 1. Hintertarsenglied ist deutlich länger als das 2. und 3. Hinter-

tarsenglied zusammen und zweimal länger als das 5. Hintertarsenglied. Das 4. Hinter-tarsenglied ist schmal gelappt.

Hinterleib nach hinten deutlich verschmälert, die Seiten sind breit gerandet, etwa so breit wie das 1. Fühlerglied. Der Punktdurchmesser auf dem Vorderrand des 3. und 4. freiliegenden Tergits gleicht dem Durchmesser der Punkte des Kopfes. Die Entfernung zwischen den Punkten ist zweimal größer als ihr Durchmesser. Die Punktierung auf der Basis ist feiner und zerstreuter. Die Punktierung des 5. und 6. freiliegenden Tergits auf dem Vorderrand ist ein wenig feiner und zerstreuter als die Punktierung der vorhergehenden freiliegenden Tergite. Der Vorderrand ist sehr fein und einzelstehend punktiert. Der Punktdurchmesser erreicht die Hälfte des Querschnittes einer Augenfacette.

**Männchen** Schenkel mäßig gekeult, die Apikalausrandung des 8. Sternits bogenförmig ausgeschnitten. Die Apikalausrandung des 9. Sternits ist mäßig ausgeschnitten, beiderseits mit je einem spitzen Zähnchen mit mehreren längeren Härchen versehen.

Aedoeagus: siehe Fig. 1.

Länge 3,8–4,1 mm.

**Weibchen** Unbekannt.

*Stenus (Parastenus) barbara sp. n.* gehört in die Gruppe *ochropus – ludyi – coarcticollis* und hier in die engere Verwandtschaft von *Stenus suramensis* EPPELSHEIM, 1879, *Stenus confrater* EPPELSHEIM, 1890, und *Stenus biblicus* PUTHZ, 1971, er unterscheidet sich von diesen Arten durch gröbere und viel weitläufigere Punktierung des ganzen Körpers und durch den anderen Bau des Aedoeagus.

**Holotypus** ♂ Hashtpar, Iran b. ooc., Talysch-Geb., J. BOHÁČ lgt., coll. HROMÁDKA.

**Paratypen** 2 ♂♂, dieselben Angaben, J. BOHÁČ lgt., coll. HROMÁDKA, coll. J. BOHÁČ.

#### ***Stenus (Parastenus) simonae sp. n.* (Fig. 8+9)**

Schwarz, deutlich aber nicht stark glänzend, deutlich und kurz behaart. Fühlerbasis gelbbraun, die Mittelglieder bräunlich, Keule dunkelbraun, Kiefertaster und Beine gelbbraun. Die Räume zwischen den Punkten auf dem ganzen Körper chagriniert.

Kopf deutlich breiter als der Halsschild (50:40), aber auch deutlich schmäler als die Elytren (50:55). Die breite Stirn durch zwei verhältnismäßig tiefe Rinnen geteilt. Ihr Mittelteil ist rundbeulig erhoben und überragt etwas die Höhe des Augeninnenrandes. Die Punktierung ist grob und dicht, im vorderen Teil verbunden. Der Durchmesser der größten Punkte erreicht den Querschnitt des Basalteiles des 3. Fühlergliedes. Die Entfernung zwischen den Punkten ist kleiner als ihr Durchmesser.

Fühler ziemlich kurz, sie reichen zurückgelegt über die Pronotummitte. 1. und 2. Fühlerglied gleichlang, 3. Fühlerglied um die Hälfte länger als das 2., 4. Fühlerglied um ein Fünftel kürzer als das 2., 5. Fühlerglied gleichlang wie das 1., 6. Fühlerglied um ein Drittel kürzer als das 5., 7. Fühlerglied um die Hälfte kürzer als das 2., 8. Fühlerglied um die Hälfte kürzer als das 6., 9. Fühlerglied um die Hälfte kürzer als das 5., 10. Fühlerglied gleichlang wie das 6., 11. Fühlerglied gleichlang wie das 1. und zugespitzt.

Halsschild so breit wie lang (40:40), in der Mitte am breitesten. Vorderrand so breit wie der Hinterrand (28:28). In der Mitte ist ein kurzer seichter flacher Streifen ohne Punktie-

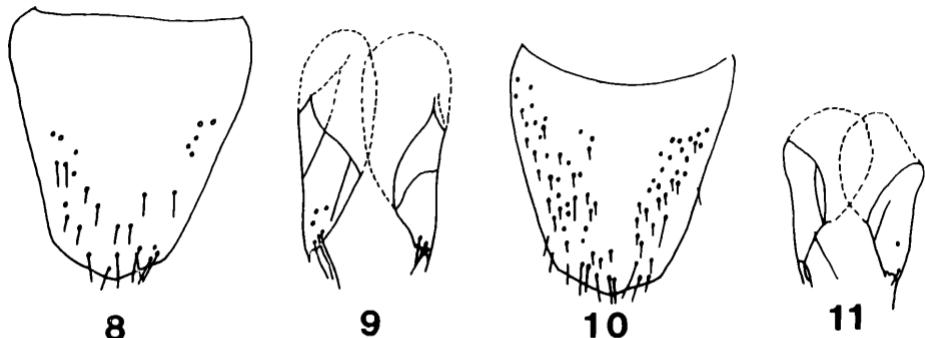


Fig. 8-11.

8+9: *Stenus (Parastenus) simonae* sp. n. (Holotypus). 8: 8. Sternit – 9: Valvifera.  
10+11 *Stenus (Parastenus) heydeni* L. BENICK (Burgas, Bulgarien). 10: 8. Sternit –  
11 Valvifera.

rung. Punktierung verhältnismäßig grob und dicht. Punktdurchmesser wenig größer als der Basalteil des 3. Fühlergliedes. Entfernung zwischen den Punkten minimal, die Punkte sind beinahe verbunden.

Flügeldecken breiter als lang (55:46), breiter als der Kopf (55:50). Ihre Schultern sind stark abgerundet. Der Hinterrand ist mäßig bogenförmig ausgeschnitten (Nahtlänge 36). Die Flügeldecken sind auf jeder Seite in der vorderen Hälfte mäßig eingedrückt. Ihre Punktdurchmesser sind gleich den Durchmessern der Punkte des Halsschildes. Die Punktabstände sind um die Hälfte größer als ihre Durchmesser.

An den kräftigen Beinen sind die gelappten Hintertarsen etwa um ein Drittel kürzer als die Schienen. Das 1. Hintertarsenglied ist etwas länger als die beiden folgenden zusammen. 2. Hintertarsenglied zweimal länger als das 3., 4. Hintertarsenglied gelappt und etwas kürzer als das 2., 5. Hintertarsenglied gleichlang wie das 3. und 4. zusammen.

Abdomen breit, nach hinten deutlich aber nicht stark verschmäler, die Seiten breit aufgebogen gerandet. Die Punktierung des 3. freiliegenden Tergits ist verhältnismäßig grob. Der Punktdurchmesser ist gleich dem Querschnitt des Basalteiles des 2. Kiefertastergliedes. Die Punktabstände sind etwas kleiner als ihre Durchmesser. Punktierung des 4. freiliegenden Tergits feiner und zerstreuter als die Punktierung des vorhergehenden Tergits. Der Durchmesser der Punkte des 5. freiliegenden Tergits ist gleich dem Querschnitt einer Augenfacette. Die Punktabstände sind doppelt so groß wie ihre Durchmesser. Punktierung des 6. freiliegenden Tergits feiner und zerstreuter als die Punktierung des 5. freiliegenden Tergits. Punktdurchmesser des 7 freiliegenden Tergits halb so groß wie der Punktdurchmesser des 5. freiliegenden Tergits. Punktabstände doppelt so groß wie ihre Durchmesser. Punktierung des 8. freiliegenden Tergits feiner und zerstreuter als die Punktierung des 7 freiliegenden Tergits.

Männchen Unbekannt.

Weibchen 8. Sternit in der Hinterrandmitte zugespitzt. Valvifera apikolateral mit deutlichem Zahn.

Länge 4 mm.

Diese neue Art steht der Art *Stenus (Parastenus) heydeni* L. BENICK, 1915 am nächsten, sie unterscheidet sich durch dichtere Punktierung des Halsschildes, längere und dichtere Punktierung der Flügeldecken, durch den anderen Bau des 8. Sternits und der Valvifera sowie durch die größere Länge.

H o l o t y p u s ♀: Macedonia, Korab plan, VII. 1930, Dr. JUREČEK lgt., coll. HROMÁDKA.

### Literatur

- BENICK, L., 1929: Drei neue mitteleuropäische *Parastenus*-Arten nebst Bestimmungstabelle (Col., Staph.). — Ent. Bl., **25**: 91–99.
- DVOŘÁK, R. et HAVELKA, J., 1951: Revision of species *Stenus grossepunctatus* Reitt. together with a description of one new species (Col., Staph.). — Čas. čs. spol. ent., **48**, č. 1.
- FAGEL, G., 1967 Contribution à la connaissance des Staphylinidae XCIX. Qu'est le *Stenus grossepunctatus* Reitter 1887 — Bull. Ann. Soc. R. Ent. Belg., **103**: 347–372.
- PUTHIZ, V., 1970: Zwei neue *Stenus*-Arten aus dem Kaukasus nebst synonymischen Bemerkungen zu anderen Arten (Coleoptera, Staphylinidae). — Mitt. Zool. Mus. Berlin, **46**: 299–309.
- , 1972: Ein neuer *Parastenus* aus dem Iran sowie Bemerkungen über zwei alte kaukasische Parastenen (Coleoptera-Staphylinidae). — Mitt. Schweizer Ent. Ges., **45**: 123–126.

### Anschrift des Autors:

L. Hromádka, Anny Letenské 7, 120 00 Praha 2, ČSSR.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): Hromadka Lubomir

Artikel/Article: [Zwei neue paläarktische Stenus-Arten \(Coleoptera, Staphylinidae\) 183-187](#)